

## Jannick Gimmer in allen Wettbewerben top MSV gewinnt alle Landestitel bei Damen und Herren

Die Rheinland-Pfalz-Sommermeisterschaften 2015 im Wasserspringen

(JUB) Ein Wochenende im Sommer, im Frankfurter Stadionbad, Flugzeuge zum Anfassen beim Landeanflug, die Sonne brennt, das Wasser ist verlockend kühl, ab und an regnet es auch, Aktive aus Vereinen von Trier bis Gelnhausen, das sind die Rheinland-Pfalz- und Hessen-Meisterschaften der Kunst- und Turmspringer. Es war wieder ein gelungener Saisonabschluss eine Woche vor den Sommerferien.

Und einen Geburtstag konnte der Mainzer SV am ersten Wettkampftag vor Ort auch feiern. Greta Christ wurde an diesem Tag 10, erhielt von Ihrer Trainerin leckere Muffins, die sie mit allen teilte. Sie trat in der D-Jugend auch auf allen Wettkampfhöhen, trotz des besonderen Tages, an und nahm sozusagen als Geburtstagsgeschenk vier Silbermedaillen mit nach Hause.



10. Geburtstag: Trainer und Aktive gratulieren Greta – „mmmh, sieht das lecker aus“

89 Titel wurden in Rheinland-Pfalz in den verschiedenen Klassen von Jugend bis Masters vergeben. Allein 40 Titel gewannen dabei die Springer des Mainzer SV. Sehr stark insbesondere in den jüngsten Jahrgängen der D-Jugend und im Anfängerbereich trumps auch der SSV Trier auf und nahm allein dort 22 seiner 28 Goldmedaillen mit an die Mosel. Der TV Meisenheim gewann insgesamt 12 Titel und die TG Oberlahnstein deren 9.

Die offenen Klassen der Damen und Herren waren wie schon fast immer in der Vergangenheit fest in Mainzer Hand. Nur in den Synchronwertungen konnten die Trierer 2 offene Wertungen gewinnen. Der 16jährige Jannick Gimmer war auf allen Höhen nicht zu schlagen und gewann mit Partner Nikolas Foltys auch das Synchronspringen der Männer. Auf dem Turm und dem Einer gab es dabei Dreifacherfolge mit Alex Görtz und Nikolas Foltys (bzw. umgekehrt) auf Zwei und Drei, auf dem Dreier landete zwischen den Mainzern Gimmer und Foltys in einer knappen Entscheidung der Oberlahnsteiner Florian Schmidt auf Platz 2.



Mainzer Sieger vom Turm: Jannick, Alex und Nikolas auf 1 bis 3 und Julius Christ auf Platz fünf

Bei den Damen standen auch ohne großes Training noch die „Altstars“ ganz oben. Jana Boog gewann vom Turm, 3m und in der Kombi, Mirja Stähler lag auf dem Einer knapp vor Jana und mit Eunji Lee und Jella Schneider, die ein ganz starkes Wettkampfwochenende hatte und damit nicht nur Ihren Trainer erfreute, zwei weiteren Mainzer Damen. Auf dem Turm gab es einen Mainzer Doppelsieg mit Antonie Nyenhuis auf Platz 2 und auf dem Dreier rahmten mit Kristina Schubert und Isabelle Heinen zwei Trierer Damen die Mainzer Siegerin ein, auf Platz vier kam auch hier Jella Schneider.



Mainzer Siegerinnen vom 1m Brett: Mirja, Jana, Eunji und Jella, Nora, Toni und Pia

In den Jahrgangsentscheidungen fällt es schon fast schwer einzelne Mainzer Athleten besonders heraus zu heben, denn alle 18 Jugendlichen waren top drauf und lieferten richtig tolle Wettkämpfe ab, sodass das Trainerdreigestirn Gerd Neuburger, Jana Boog und Mirja Stähler rundum zufrieden mit ihren Schützlingen sein konnten.

Dabei gelang gleich 6 Aktiven der „Durchmarsch“ mit dem Gewinn aller Wettkämpfe ihres Jahrgangs. Allen voran Jakob Batzer, der in der C-Jugend auf allen Höhen die 100%-Norm des DSV knacken konnte und mit seinem 3m-Wettkampf (312,25 Punkte und 108 %) auch die beste Leistung der ganzen Veranstaltung ablieferte!

Ebenfalls 100% erreichte Nikolas Foltys im 1m-Wettkampf der B-Jugend und auch seine 97% auf dem Dreier waren natürlich klasse.

Deutlich verbessert stellte sich in der C-Jugend Christel Honeck vor. Ihre blitzsaubere 1m-Leistung ergaben 99% der Norm. Auch bei ihr war der 3m-Wettkampf sehr gut und die erreichten 222 Punkte entsprechen 91% der Norm, womit auch sie ein wichtiges Nominierungskriterium für den kommenden D-Kader des SWSV schaffte. Im älteren D-Jugend-Jahrgang landete Matti Weidner einen Vierfachsieg (inkl. Kombi). Er hatte im 3m-Wettkampf sein stärkstes Ergebnis und erzielte dort 94%. Die Sechste im Bunde der Jahrgangsbesten auf allen Höhen war unser Nesthäkchen Hannah Völker in der E-Jugend. Die 9-jährige zeigte dabei auf dem 1m-Brett und auf dem 5m-Turm besonders gute Sprünge.



Hannah Völker auf dem Dreier

In der weiblichen B-Jugend zeigte Jella Schneider wie schon auf den Süddeutschen eine tolle Sprungserie auf dem 1m-Brett und konnte damit mit knapp 10 Punkten Vorsprung auf die ein Jahr jüngere Antonie Nyenhuis den Wettkampf gewinnen. Mit 96 bzw. 94% haben beide ebenfalls die Norm für den SWSV-Kader erreicht.



Siegerehrung 1m der B-Jugend mit Jella, Toni, Pia und Amelie

Und auch Liam Miller erreichte nach einem sehr guten 3m-Wettkampf mit den erzielten 153,65 Punkten tolle 96% der Norm, womit er wie auch auf dem 1m-Brett und dem Turm die Silbermedaille gewann.

In den Synchronwettkämpfen schickte der MSV seine Nachwuchssasse an den Start. Manche Springer-Kombinationen brauchen bei diesen doch selteneren Wettkämpfen dann doch etwas länger bis das Zusammenspiel funktioniert. So „vermasselten“ Jannick und Nikolas ihren A-Jugend-Wettkampf gewaltig und schenken die Goldmedaille praktisch kampflos her. In der direkt folgenden Neuauflage der Herrenklasse, hatten sie sich dann aber gefunden, sprangen gut und synchron, steigerten sich um fast 80 Punkte und holten sich den Landesmeistertitel! Auch die Duos Jella und Pia in der B-Jugend, Christel und Jakob in der C-Jugend, die dort auch eine Topleistung ablieferten, und Matti und Liam in der D-Jugend holten sich zu Zweit weitere Titel.



Spitze im Synchronspringen: Jakob und Christel